29. Juni 2007

Naturschutzgebiet Lainsitzniederung offiziell eröffnet

LHStv. Bauer: „Wichtige Entscheidung für Natur und Umwelt“

„Es war eine wichtige und zukunftsweisende Entscheidung für die Natur und Umwelt der Region, die Lainsitzniederung, eine der letzten großen Auwiesenniederungen des Waldviertels, unter Naturschutz zu stellen. Ermöglicht wurde diese Entscheidung vor allem durch die Bereitschaft und die Zustimmung aller Verantwortlichen sowie der betroffenen Bevölkerung“, betonte Landeshauptmannstellvertreter Dr. Hannes Bauer am Samstag in Gmünd bei der offiziellen Eröffnung des grenzüberschreitenden Naturschutzgebietes. Für die Entscheidung waren jedoch jahrelange Diskussionen notwendig, um alle Interessen unter einen Hut zu bringen. Bauer: „Die Lainsitzniederung ist das 47. Naturschutzgebiet in Niederösterreich. Alle Naturschutzgebiete in Niederösterreich zusammengerechnet ergeben eine Gesamtfläche von rund 50.000 Hektar, was der Größe Wiens entspricht.“

Anlässlich der offiziellen Eröffnung des Naturschutzgebietes wurden auch das bereits im Handel erhältliche Buch „Universum vor der Haustür“ sowie eine CD präsentiert, die zu einem interaktiven Spaziergang zu den Naturschönheiten rund um Gmünd einlädt.

Das Naturschutzgebiet Lainsitz liegt zwischen der Einmündung des Braunau-Baches und der österreichisch-tschechischen Staatsgrenze und hat eine Länge von 7 Kilometern und eine Breite von bis zu 450 Metern. Die Gesamtfläche beträgt über 135 Hektar, davon sind knapp 92 Hektar öffentliches Wassergut. 6,5 Hektar entfallen auf die Stadtgemeinde. Der Rest von 37 Hektar befindet sich im Besitz von 55 privaten Grundeigentümern, die eine jährliche wertgesicherte Entschädigung bzw. eine einmalige Abfindung erhalten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at